

1. Record Nr.	UNINA9910372824503321
Autore	Fuchs Peter <p>Peter Fuchs, FH Neubrandenburg, Deutschland </p>
Titolo	Der Eigen-Sinn des Bewußtseins : Die Person – die Psyche – die Signatur / Peter Fuchs
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2003
ISBN	9783839401637 3839401631
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (122)
Collana	Sozialtheorie
Classificazione	CR 3000
Disciplina	126
Soggetti	Social Relations Bewußtsein Psychisches System Sociological Theory Soziale Adresse Systems Theory Individuum Sociology Person Sozialität Soziologische Theorie Systemtheorie Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorbemerkung 9 A. Die soziale Adresse und die Person 15 B. Die Psyche und das Bewußtsein 47 C. Aperte Theoriestucke 73 Literatur 111 Backmatter 119
Sommario/riassunto	Es ist kein Geheimnis, daß das, was wir so alltäglich Person, Bewußtsein, Psyche, Individuum etc. nennen, in den avancierten Theorien der Soziologie und der Philosophie zu verdunsten scheint. Immer deutlicher wird, daß das Bewußtsein, dem die Tradition einen

Eigenwert zugeschrieben hatte, überformt wird durch soziale Prozesse. Es kann sich nicht selbst beobachten, ohne sich als individuelle Allgemeinheit zu entdecken. Der instruktive Essay von Peter Fuchs setzt sich mit diesem Problem auseinander. Er erkundet das Terrain der Bewußtseinsfrage – im Zusammenhang mit wichtigen Anrainerbegriffen wie eben Person, Psyche, Individuum – auf dem Niveau und mit den Mitteln der Systemtheorie, also einer der Theorien, die den Eigenwert des Bewußtseins massiv zu bedrohen scheinen. Der Begriff der individuellen Signatur und ihrer Gegenzeichnung wird in aller Vorläufigkeit herangezogen, um den Raum der Diskussion des Problems zu öffnen.

»Peter Fuchs, mit dem Etikett eines vom Meister selbst hochgeschätzten Luhmann-Schülers versehen, erweist sich wieder einmal selbst als Meisterdenker. Es handelt sich um ein sehr anspruchsvolles Buch. Bei aller Neigung des Autors zum Ornamentalen ist seine Argumentation ausgesprochen dicht, weshalb sich der Inhalt kaum referieren lässt.«
